

Die Liebe Gottes – Teil 1

Basis für diese Artikelserie ist das Buch „God Loves You“ (Gott liebt Dich) von Dr. David Jeremiah

EINLEITUNG – Was die Welt jetzt braucht

Die letzten Jahre waren die bemerkenswertesten in meinem Leben, und ich vermute, dasselbe gilt auch für Dich.

Im Jahr 2008 hatte ich mich dazu inspiriert gefühlt, ein Buch über die Weltereignisse zu schreiben und darüber, was die Bibel dazu zu sagen hat. Als ich es fertiggestellt hatte, brach urplötzlich die weltweite Wirtschaftskrise aus. Da wusste ich, dass eine schicksalhafte Zeit begonnen hatte.

In den darauffolgenden Monaten als die gegenwärtigen Ereignisse zu drastischen Veränderungen führten, fühlte ich mich dazu veranlasst, einen Leitfaden zu schreiben, wie wir am besten durch diese verwirrende Zeit unserer Generation kommen. Ich hatte über die bekümmerten Ereignisse in der amerikanischen Regierung geschrieben und über die in unserer Kultur, sowie auf der Weltbühne. Ich fühlte mich als Werkzeug Gottes, welches die Ermahnung von Paulus umsetzte:

2.Timotheus Kapitel 4, Vers 2

Verkündige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadel, ermahne mit aller Langmut und Belehrung!

Als ich meine Projekte beendet hatte, nahm ich von dem Chaos Abstand und erinnerte mich an eine Wahrheit, welche in chaotischen Zeiten völlig ins Abseits gedrängt wird: GOTT IST LIEBE.

Ich hielt inne und dankte dem HERRN dafür, dass nachdem ich mich dafür verantwortlich gefühlt hatte, über alle misslichen Umstände zu schreiben, durch die wir hindurchgehen müssen und nach all den Ermahnungen und Warnungen, die ich dabei übermittelt hatte, wir einem so wundervollen, liebenden Gott dienen dürfen, Der – wie verzweifelt die Belastung der Menschheit auch sein mag – Seine Kinder liebt und schätzt. Und daran wird sich auch in Ewigkeit nie etwas ändern.

Da dachte ich mir: „Gibt es jemanden, der realisiert, was es bedeutet, dass Gott immer noch Liebe ist? Wer hat in jüngster Zeit darüber gesprochen?“

Daraufhin begann ich eine Recherche über Bücher anzustellen, die von Gott erzählen. Dabei musste ich zu meiner Überraschung feststellen, dass die einfache Botschaft von Gottes Liebe darin größtenteils ignoriert wird. In mir

kam das Gefühl auf, dass Gott wollte, dass ich daran etwas änderte. ER inspirierte mich dazu, den Menschen mitten in dieser finsternen Zeit mitzuteilen, dass Gott sie liebt, sie immer geliebt hat und sie auch weiterhin lieben wird. Sofort fiel mir dazu ein Titel ein, was sonst nicht immer der Fall ist, wenn ich mit einem Buch anfangen: „Gott liebt Dich: ER hat es schon immer getan und wird es immer tun“.

Ich wusste, dass dies die richtigen Worte waren. Die Menschen brauchen eine frische Zusicherung dieser Wahrheit. Deshalb ging ich die Bibel noch einmal durch und suchte nach der Liebesgeschichte, die sich über Jahrtausende hinweg durch die gesamte Heilige Schrift zieht und ihre eigentliche Bedeutung ausmacht. Ich studierte die Liebe, die Gott für Seine Kinder empfindet und verfolgte das prächtige Schauspiel Seines Strebens diesbezüglich sowohl im Alten als auch im Neuen Testament. Hin und wieder kamen mir dabei die Tränen angesichts der Majestät, der Gnade und der überwältigenden Beharrlichkeit im Hinblick auf Seine Bemühung für jeden Bewohner auf dem Planeten Erde.

Diese frohe Botschaft brauchen nicht nur alle Menschen, sondern sie tat auch mir sehr gut.

Als ich begann, die folgenden Kapitel zu schreiben, entdeckte ich wieder neu, was ich eigentlich schon immer gewusst hatte. Aber ich musste mich einfach nur wieder daran erinnern. Liebe ist nicht bloß eine christliche Botschaft, es ist DIE christliche Botschaft schlechthin. Das Evangelium – die „gute Nachricht“ - lehrt uns, dass Gott Seine Kinder liebt, auch wenn sie einmal versagen.

Es gibt eine Menge Details, die man darüber lehren, predigen, schreiben und sagen kann, und jedes einzelne ist wichtig für unseren Glaubensweg. Diese sollten die Schlagzeilen der Medien von heute sein. Denn die Welt braucht sie dringend. Und wir Christen sind dazu berufen, sie ihr zu übermitteln.

Ich möchte aber auch aufzeigen, dass obwohl es die größte und aufregendste Nachricht über Gott ist, dies nicht die einzige über Ihn ist. Diese Artikelserie soll dazu dienen, so viel wie möglich über dieses Thema zu schreiben. Aber ich möchte auch sicherstellen, dass niemand zu der Schlussfolgerung kommt, dass, da Gott Liebe ist, dies irgendwie Seine anderen Eigenschaften ausschließen würde – Eigenschaften, die alle strenggläubige Christen von Anbeginn erkannt haben. Gottes Liebe kann es nicht zulassen, dass Seine Heiligkeit und Seine Gerechtigkeit verdunkelt werden.

Ein bekanntes, Jahrzehnte altes Lied heißt: „Was die Welt jetzt braucht, ist Liebe“. Dem kann ich nur zustimmen. Wenn die Welt wahre Liebe erfährt,

dann stammt sie von Gott. Ich kann mir nichts Dringenderes vorstellen, was die Welt jetzt braucht als die Liebe Gottes. Nur sie kann die Barriere, welche durch die Sünde geschaffen wurde und die den Menschen von Gott trennt, entfernen.

Johannes Kapitel 3, Vers 16

„Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.“

Und nur die Liebe Gottes gibt uns Hoffnung angesichts der Enttäuschung und Verzweiflung, die wir in dieser Welt erfahren.

Römerbrief Kapitel 8, Verse 38-39

38 Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, 39 weder Hohes noch Tiefes, noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem HERRN.

Gott will Dir das Geschenk Seiner Liebe geben. Doch ein Geschenk muss auch angenommen werden. Wenn jemand Dir ein Weihnachtsgeschenk gibt, und Du lässt es unter dem Weihnachtsbaum liegen und packst es nicht aus, dann hat Du es nicht wirklich empfangen.

Mein Standpunkt ist, dass das Geben eines Geschenkes nur die eine Hälfte der Transaktion ist. Sie ist erst dann vollständig und effektiv, wenn das Geschenk angenommen, geöffnet, erkannt und geschätzt wird. In gleicher Weise ist es nur ein Teil der Aktion, dass Gott Seine Liebe anbietet. ER erwartet danach, dass sie in Empfang genommen wird.

Das war eines der Projekte, an denen ich gearbeitet habe, die mich auch persönlich bereicherten. Ich habe einige Predigten darüber in meiner Shadow Mountain Community in El Cajon im US-Bundesstaat Kalifornien gehalten. Und immer wenn ich dieses Thema ansprach, haben die Gemeindemitglieder interagiert. Das hatte absolut nichts mit meinem Prediger-Talent zu tun, sondern da hat der Heilige Geist gewirkt, indem Er den menschlichen Geist der Besucher mit der Botschaft von Gottes ewiger Liebe getröstet, ermutigt und neu belebt hat.

Als ich in diesem Zusammenhang das Gleichnis vom verlorenen Sohn erzählte, spürte ich, dass die Gemeindemitglieder Gottes Liebe in einer frischen, die Seele befreienden Art und Weise erfuhren. Viele von ihnen hatten dieses Gleichnis schon sehr oft gehört; doch es hat noch nicht seine Kraft verloren. Es zieht uns immer wieder in diese Charakteren hinein, wobei

es unsere eigenen Themen anspricht.

Als ich dann **Joh 3:16** erwähnte - die Kernbotschaft des Evangeliums -, konnte ich die Auswirkungen von jedem Wort und jeder Phrase bei den Glaubensgeschwistern spüren. Ich wusste, dass viele von ihnen diesen Bibelvers kannten; und dennoch war es faszinierend zu erleben, was für eine besondere Macht und Kraft von diesem einfachen, erlesenen und zeitlosen Satz ausgeht.

Dabei erlebt man etwas Ähnliches wie bei dem Lied „Amazing Grace“ oder beim „Halleluja-Chor“. Da bekommt man automatisch Gänsehaut. Wir wissen, dass wir uns auf heiligem Boden befinden, wenn wir bestimmte Bibelverse (obwohl alle inspiriert sind) hören, gewisse Lieder singen (obwohl es viele wunderbare Gesangsstücke gibt) und bestimmte Botschaften vernehmen.

Die Liebe Gottes ist eine dieser Botschaften. Sie ist mit einem Korb mit Fischen und Broten zu vergleichen, der sich immer wieder von selbst füllt. Sie ist ein Festakt für das Herz, den menschlichen Geist und die Seele.

Mein Gebet ist, dass diese Artikelserie Dir in derselben Weise weiterhelfen möge, wie das bei mir der Fall war.

KAPITEL 1 – Gott ist Liebe – Teil 1

Psalmen Kapitel 63, Vers 4

Denn Deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen sollen Dich rühmen.

In den Tagen, als der großartige Evangelist Dwight_Lyman_Moody in Chicago predigte, stolperte ein armer Alkoholkranker die Stufen zur Kirchentür hinauf. Er öffnete die Tür, inspizierte den Raum und sah, dass er leer war. Sein Blick fiel auf ein großes Schild, das über der Kanzel hing, auf dem geschrieben stand: „Gott ist Liebe“. Das haute ihn um. Wütend schlug er die Tür zu, stolperte die Treppe hinunter und murmelte vor sich hin: „Gott ist nicht Liebe. Wenn Er Liebe wäre, würde Er mich lieben. Und Er liebt keinen so miserablen Menschen wie mich. Das ist einfach nicht wahr.“

Er ging seines Weges, aber diese Worten brannten in seinem Inneren: „Gott ist Liebe; Gott ist Liebe; Gott ist Liebe“. Er hielt es nicht mehr aus. Er dachte: „Ist das wirklich wahr? Ist das möglich?“ Nach einer Weile drehte er sich um, ging zurück, taumelte wieder die Treppe hoch und betrat die Kirche. Er war völlig verwirrt und total verzweifelt. In der Zwischenzeit hatte sich die Gemeinde versammelt. Und als Moody zu predigen begann, ließ er sich auf einen freien Platz in der hintersten Ecke fallen. Er weinte während der ganzen Predigt aus Wut und Verzweiflung, die sich aber immer mehr in

Freude und Hoffnung verwandelten.

Nach der Predigt ging Moody durch die Reihen zur Tür und schüttelte zum Abschied die Hände der Besucher, die die Kirche verließen. Aber der Betrunkene ging nicht. Er blieb auf seinem Platz sitzen und weinte. Als Moody das bemerkte, setzte er sich daneben und fragte ihn: „Warum weinst du, mein Freund? Was in der Predigt hat dich so berührt?“

„Oh, Herr Moody“, schluchzte er. „Ich habe kein Wort von dem gehört, was Sie gepredigt haben. Es sind diese Worte über der Kanzel: 'Gott ist Liebe'. Die haben mir das Herz gebrochen.“ Daraufhin erklärte Moody ihm die Tiefen von Gottes Liebe. Der Mann hörte zu und übergab anschließend sein Herz Jesus Christus und verstand zum ersten Mal in seinem Leben, dass Gott ihn wirklich liebt.

In ihrer Autobiografie „Over Mountain or Plain or Sea“ (Über Berg, Ebene und Meer) erzählt Trula Cronk, die 24 Jahre lang in Indien als Missionarin tätig war, die Geschichte von einem kleinen Mädchen, das eines Abends zu ihr nach Hause kam und etwas länger blieb als beabsichtigt. Es war inzwischen schon dunkel, und die Kleine fürchtete sich, allein nach Hause zu gehen. Doch Trula tröstete sie und sagte: „Dolan, Gott liebt dich. Und Er wird auf dich aufpassen, wenn du nach Hause gehst.“ Doch die Kleine erwiderte: „Nein, Memsahib, Gott liebt keine kleine Mädchen.“

Trula Cronk hatte diese falsche Aussage niemals vergessen. Daraufhin klärte sie das kleine Mädchen über die allumfassende Liebe Gottes auf.

In dieser Welt gibt es viele Seelen, die wie dieses kleine indische Mädchen oder dieser alkoholsüchtige Mann in Moodys Kirche, aus dem einen oder anderen Grund glauben, dass Gott sie nicht lieben würde. Vielleicht haben sie etwas Schlimmes erlebt, was sie davon überzeugt hat, dass Gott sich nicht um sie kümmern würde. Manche glauben, dass sie eine so schlimme Sünde begangen haben, dass Gott sich von ihnen abgewendet hätte. Einige denken, dass Gott einfach nur bestimmte Klassen, Rassen oder bestimmte Generationen oder nur Männer bevorzugen würde und die anderen nicht.

Wie bei Trula Cronk liegt die Last auf meinen Schultern, solche schwerwiegenden Missverständnisse auszuräumen. Ich muss diesen Menschen erklären, dass Gott sie liebt und dass Er die tiefe, hartnäckige und ewige Absicht hat, jeden einzelnen Menschen auf der Erdoberfläche zu lieben.

Man kann über Seine Liebe nicht hinausfallen. Das schließt sogar Menschen ein, bei denen Du Schwierigkeiten hast, sie zu lieben. Gott liebt sie alle:

·
Straßenverkehr schneiden

Diejenigen, die Dich im

·

Die Frau, die im Supermarkt

unhöflich zu Dir war

Meeres, dem Du so misstraust

Das Volk jenseits des

Dass Gott Dich liebt, sollte Dir in Deinem Leben als wichtigste Tatsache bewusst sein. Das ewige, aus sich selbst heraus existierende Wesen, das alles erschaffen hat und erhält, liebt Dich von ganzem Herzen. Du solltest jeden Tag mit dem Gedanken an Gottes Liebe beginnen und beenden. Er sollte jedes Deiner Ziele und jede Deiner Handlungen beeinflussen.

Und das gilt nicht nur dann, wenn Du alles richtig machst. ER kümmert sich persönlich und mitfühlend um Dein Bestes, selbst wenn Du versagst. Was wäre, wenn der Satz „Gott liebt Dich“ das Hauptthema Deines Lebens wäre? Was würde sich dadurch bei Dir und in Deinem Umfeld alles verändern?

Schauen wir mal, ob wir das herausfinden können.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)